



Weitere Informationen zum geplanten Dorfladen sowie das Formular:
„Unverbindliche Absichtserklärung zum Beitritt in die zu gründende Genossenschaft Dorfladen Bartholomä“
erhalten Sie gerne und jederzeit auch im Internet unter
www.bartholomae.de

*Gemeinsam
sind
wir
stark*



Gemeinde
Bartholomä
Der Erholungsort auf dem Altbuch

**Der erste
Schritt
zum
Dorfladen**

Für unsere Zukunft
-
jetzt handeln!

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bartholomä,

die UNVERBINDLICHE ABSICHTSERKLÄRUNG ZUM BEITRITT IN DIE ZU GRÜNDENDE GENOSSENSCHAFT „DORFLADEN BARTHOLOMÄ“ ist der erste Schritt hin zu einem von der Bürgerschaft, also uns allen, getragenen Dorfladen. Wenn Sie dieses Formular noch nicht ausgefüllt bzw. es zwar ausgefüllt, aber noch nicht abgegeben haben, so ist es jetzt höchste Eisenbahn, denn falls bei der Gemeinde bis zum

15. Juli 2017

nicht mindestens 350 dieser Erklärungen eingegangen sind, mit denen Anteile im Gesamtwert von mindestens € 50.000 als Startkapital zusammenkommen, bedeutet dies das sofortige Ende des Projekts „Dorfladen“ in Bartholomä. In den kommenden Jahren wird es dann seitens der Gemeinde **keinen zweiten Anlauf** in diese Richtung geben.

Dabei bietet ein Dorfladen in der beabsichtigten Form nur Vorteile:

- **Die Sicherung der Nahversorgung**
- Einen **Treffpunkt zum Austausch und Gespräch** für Jung und Alt, Neuzugezogene und Alteingesessene
- Den **Erhalt der Kaufkraft** und damit der Geldströme in unserem Dorf
- Er ist ein **Eckpfeiler bei der Infrastruktur und der Attraktivität** unseres Bartholomä's.
- Eine vergleichsweise **geringe Investition** von € 100 (gerne auch mehr) trägt somit direkt zur **Werthaltigkeit der örtlichen Immobilien** bei, denn:

Wer soll mein „Häusle“, und sei es noch so aufwendig renoviert, einmal kaufen wollen, wenn immer mehr Leute wegziehen und kaum noch jemand hierherziehen möchte?

Ein Dorfladen als Genossenschaft - Eine alte Idee mit Zukunft

Hier die wichtigsten Infos im Überblick:

- Eine Genossenschaft besteht aus Mitgliedern, jedes Mitglied erwirbt mindestens einen Genossenschafts-Anteil für 100 Euro, und haftet nur mit diesem.
- Mit dem auf diese Weise angehäuften Kapital wird die Anschubfinanzierung für den Dorfladen (Innenausstattung und Erstaussstattung mit Waren) gewährleistet.
- Durch den Erwerb mindestens eines Anteils erhält ein Mitglied der Genossenschaft ein kapitalunabhängiges Mitbestimmungsrecht. Die Verbundenheit der Genossen mit „ihrem Laden“ schafft die sichere Basis eines genossenschaftlich geführten Dorfladens. Daher ist auch klar: Je mehr mitmachen, desto besser.
- Ein genossenschaftlich betriebener Dorfladen muss keinen großen Gewinn erzielen, aber er muss sich selbst tragen. Dieser Verzicht auf Gewinnmaximierung gestattet eine faire Preisgestaltung.
- Im Dorfladen können nicht nur die Mitglieder der Genossenschaft einkaufen – nein, hier können und sollen selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder gerne und gut einkaufen.

Setzen wir als Bürgerschaft doch ein starkes Signal der Gemeinschaft!